

NEUEN SEITEN

Info der Bücherei Vöcklamarkt - Februar 2010

Darf man am 17.02.2010 lachen?

Darf man sich über den Fasching lustig machen?

Darf man auch als Österreicher zu Abend Fastnacht sagen?

Darf man Narren mit Ernst gegenüber treten (oder eventuell auch mit Karl-Heinz)?

Darf man im Fasching unbekleidet durch die Tür eines alten Wiener Kaffeehauses gehen, behaupten, dass man *bloß* kostümiert sei, und hoffen, dass der Oberkellner diese Aussage und einen selbst durchgehen lässt?

Darf man einen „Du-darfst“-Margarinebecher als Fettnäpfchen für Kalorienbewußte verwenden?

Darf man die unbefriedigende Raumsituation in der Bücherei Vöcklamarkt überhaupt mit Humor nehmen?

Darf man als ernster und ernst zu nehmender Knigge-Berater diese Fragen humorvoll beantworten?

JA, liebe Leser!

„Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt“, schrieb der große Joachim Ringelnatz. Wir haben natürlich Medizin in Form von Lesestoff, die die „Kragen-Platz-Gefahr“ dämmen kann, Bücher voller Humor, sicher nicht in homöopathischen Dosen, aber auch nicht in rauen Mengen. Das liegt weniger daran, dass in unseren - für klaustrophobisch veranlagte Menschen Angstschweiß-treibenden - Räumlichkeiten wenig Platz ist, sondern vielmehr daran, dass generell gar nicht so viele humor- und niveauvolle Bücher erscheinen. Haben Sie Vorschläge diesbezüglich? Können Sie Bücher empfehlen? Dafür sind (und haben) wir offen.

Vorerst seien nur einige Humor-Publikationen aus unserem Bestand erwähnt: Bücher von Rudolf Habringer („Dieter Bohlen kommt zur Krippe“, „Hansi Hinterseer lernt singen“, ...), Bücher von Egyd Gstättnner („Feine Fallrückzieher“, ...), „Das witzigste Vorlesebuch der Welt“ (Hrsg. Jürgen v. d. Lippe), „wörtlich“ (Alfred Dorfer), und die Neuerscheinung „Für Fortgeschrittene“ von Alek Popov (Das ist Monty Python auf Bulgarisch: Diese skurrilen Geschichten triefen vor trockenem, schwarzem Humor und abgründigem Witz!) Humor ist wie Sekt, der trockene ist der beste.

Apropos Sekt: Lasst die Korken knallen! - nicht nur am 12.2.10, wenn die Schulkinder mit dem Zeugnis nach Hause kommen. Der Bücherei wurde ja auch ein Zeugnis ausgestellt, und die Noten können sich mehr als sehen lassen. Wie Sie wissen, gab es Ende 2009 eine Umfrage, und die Vöcklamarkter BürgerInnen beurteilten über 30 Angebote/ Institutionen in der Gemeinde nach dem Schulnotensystem ... Und jetzt das „Sekt-Anstoß-Ergebnis“: Die Bücherei Vöcklamarkt bekam die beste Bewertung, die meisten 1-er erhielt unser kleines, feines Bildungszentrum !! DANKE! Dies ist eine Auszeichnung, die wir als Ansporn und als Auftrag sehen!



Unser Büchereileiter, der sich natürlich besonders freut über den 1.Platz, gibt hier noch einen Lesetipp:

Buchempfehlung von Norbert Eder: „Darf man als Nackerta ins Hawelka“

*Helmut A. Gansterer, einer der besten Essayisten Österreichs (trend, profil, autorevue), schreibt einen „Knigge für Fortgeschrittene“. Darin gibt er Tipps für den idealen Umgang mit Mitmenschen in fast allen Lebensbereichen wie Beruf und Karriere, Religion und Geist, Partnerschaft, Kleidung, Wohnen und Essen & Trinken. - In jedem Kapitel erkennt man die Lebenserfahrung, echte Mitmenschlichkeit und hohe emotionale Intelligenz des Autors. Zum Schmunzeln, Zwischendurch- und Immerwiederlesen aber nicht als klassisches Benimmbuch geeignet. - Um die Frage im Buchtitel zu beantworten (die uns als Oberösterreicher vielleicht nicht ganz so interessiert wie die Wiener): **Ja, man darf – aber es muss nicht sein!***

Auf dass Sie den Fasching mit Humor nehmen („Du darfst“!), am Aschermittwoch „Gut Fisch!“ sagen und weiterhin gute Bücher bei uns angeln können! Das wünscht Ihr Bücherei-Team

